

Impuls-Werkstätte 4:

„MachT-heater: Bühne schaffen für Beteiligung“

Referent: Gregor Ruttner-Vicht, BeyondBühne Baden

Lustvoll und spielerisch wichtige Anliegen auf die Bühne bringen und darauf aufmerksam machen, das schafft Theater: Wie man auch als Laie dieses kraftvolle Instrument nutzen kann, um z.B. gesellschaftliche Missstände aufzuzeigen, kreativ Lösungsvorschläge zu erarbeiten, Partizipationsmöglichkeiten für viele verschiedene Zielgruppen ermöglicht und Handlungsoptionen im sicheren Rahmen ausprobieren kann, das erlebten und probierten wir in dieser Impuls-Werkstätte.

Verschiedenste Übungen brachten uns das Werkzeug Theater näher, sei es für eine aktive gesellschaftliche Beteiligung oder ein Aufzeigen von gesellschaftlichen Problemen und möglichen Lösungswegen.

Zu Beginn stellten wir uns mit einer besonderen Übung so vor, dass wir uns auch nach dem WS noch an die Namen der anderen WS-Teilnehmenden erinnern konnten.

Die verschiedensten weiteren Übungen forderten uns heraus mit ein wenig Kreativität Teil eines Bildes zu werden oder einen gesellschaftlichen Missstand durch eine gemeinsame Szene darzustellen. Gemeinsam erzählten wir Geschichten und beteiligten uns am Geschehen auf unsere selbst kreierte Bühne aktiv und konnten gleichzeitig an den entstandenen Szenarien teilhaben.

In unterschiedlichen Übungen lernten wir, wie wir aus uns heraus- und auf andere eingehen können. Ein wichtiges Tool, um sich selbst besser kennenzulernen, mutig zu sein und das Selbstverständnis und Selbstvertrauen zu erlangen, um sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

Angeleitet wurde die Impulswerkstatt von Gregor Ruttner-Vicht. Er ist Theaterpädagoge, Coach, Organisations- und Personalentwickler und seit vielen Jahren im Jugend- und Bildungsbereich aktiv. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Partizipation, kulturelle Bildung und Projektentwicklung. Seit mehr als zehn Jahren setzt er Projekte in den Bereichen Theaterpädagogik und Demokratiebildung in Europa um. Seit 2023 ist er [Botschafter für Erasmus+ Jugend](#). Zudem ist er als Lehrender an der PH Niederösterreich engagiert.

Autorin: Annibelle Seilern, OeAD GmbH